

Vilnius - Aglona - Siluva Pilger- und Projektreise mit Kirche in Not

Geistl. Leitung: Pater Hermann-Josef Hubka
Pilgerbegleitung: Silvia Schmid (Kirche in Not)

Samstag, 10. Aug.

Frühzeitige Fahrt über Basel, Stuttgart, Nürnberg und Kassel in die Lüneburger Heide. Mittagslunch aus dem Car. Wir überqueren die Elbe und erreichen am Rande der Holsteinischen Schweiz die Hansestadt **Kiel**. Einschiffen, Bezug der Schlafkabinen. Abendessen. Fahrt durch die Ostsee ins baltische Meer, ein tolles Erlebnis!

Sonntag, 11. Aug.

Hl. Messe auf dem Schiff, Abend-Imbiss fakultativ. Wir legen wir am litauischen Hafen **Klaipėda**.



da an. Fahrt zum ältesten **Marienwallfahrtsort Siluva**. 1608 erschien die Gottesmutter Hirtenkindern, die ihre Schafe bei einem Felsen hüteten, wo Pfarrer Holubka 1532 das Bild der Gottesmutter verborgen hatte, um es vor den calvin. Bilderstürmern zu bewahren. Zimmerbezug für 2 Nächte im Pilgerhaus.

Montag, 12. Aug.

Aufenthalt und Besichtigungen am Gnadenort.

Dienstag, 13. Aug.

Weiterfahrt nach **Siauliai** zum Berg der Kreuze (nationales Wahrzeichen). Beide Orte wurden auch von Papst Joh. Paul II. 1993 besucht. Mittagessen fakultativ. Eventuell, wenn genug Zeit zur Verfügung steht Besuch des **Schlusses Rundale**. Fahrt ins nördl. gelegene Lettland in die Hauptstadt **Riga**. Hotelbezug für 2 Nächte.

Mittwoch, 14. Aug.

Besichtigung der reizenden Hansestadt des Baltikums mit Jugendstilbauten, dem Pulverturm. Die von winkligen Gassen durchzogene Altstadt (UNESCO Weltkulturerbe) liegt hinter schwedischen Toren. Sie wird von einem Wassergraben geschützt. Besichtigung des **Doms**, Ruhestätte des **hl. Bischofs Meinhard**, dem Schutzpatron v. Lettland und Standort der berühmten **Walkerorgel**, der zweitgrößten der Welt! Wir sind zu Gast bei **Erzbischof Zbignevs Stankevics** und besuchen Projekte von «Kirche in Not (ACN)».



Donnerstag, 15. Aug.

Frühzeitige Fahrt zum zwischen Seen und Burgen gelegenen, internationalen Marienwallfahrtsort **Aglona**. Hierher pilgern Gläubige aus dem ganzen Baltikum, vor allem jetzt zum Fest Mariä Himmelfahrt. An der Messe, die der hl. Papst Joh. Paul II. 1993 hier feierte, haben eine halbe Million Menschen teilgenommen und am 24. Sept. 2018 besuchte auch Papst Franziskus diesen Gnadenort. In der Krypta ruht **Bischof Sloskans**. Sechs Jahre lang wurde er um des Glaubens willen gefoltert und gequält, u.a. auch auf der berüchtigten KZ-Insel Solowki im Weissen Meer sowie in 17 Sowjetgefängnissen. Mittagessen. Nachmittags überqueren wir südlich die nahe litauische Grenze und gegen Abend gelangen wir in die Hauptstadt **Vilnius** (Wilna). Zweimalige Hotelübernachtung.

Freitag, 16. Aug.

Besuch wichtiger Sehenswürdigkeiten mit unserem Stadtführer wie z. B. das litauische Nationalheiligtum, das **Stadtter der Morgenröte** und die Dreifaltigkeitskirche mit dem Grab der 3 Märtyrer Litauens: dem **hl. Johannes** mit seinen Gefährten **Antonius u. Eustachius**. Im

Dom befindet sich das Grab des **hl. Kasimir v. Polen**, Königssohn und Friedensstifter. Mittagessen und Altstadtspaziergang.

Samstag, 17. Aug.

Nach kurzer Fahrt Zwischenhalt bei der beliebtesten Sehenswürdigkeit Litauens, der Halbinsel **Trakai**. Bezaubernde Fahrt an der „ostpreussischen Sahara“ und an der Kurischen Nehrung entlang. Mittagessen fakultativ. Wir erreichen Polen und durch die Masuren die **Kaschubische Schweiz** (Waldgebiet mit reizvoller Seenlandschaft). Hotelbezug für 2 Nächte.

Sonntag, 18. Aug.

Führung durch **Danzig**, die wichtigste Hafenstadt Polens. Aufenthalt in der Altstadt zwischen Goldenem Tor und Grüner Pforte. Wir sehen das Bier-Tor, bummeln auf dem langen Markt, sehen das Rathaus, den Artushof und Neptunbrunnen, die **Marienkirche** und die Frauengasse mit den für Danzig typischen Häusern, sowie das Krantor, das Wahrzeichen der Stadt. Besuch der **Kirche St. Brigitte** mit dem berühmten **Bernsteinaltar**. Mittagessen.



Pilgerreisebüro | 8840 Einsiedeln | Tel. 055 412 80 40
www.drusberg.ch | info@drusberg.ch

Auszug „Pilgern + Kultur 2024“



Riga - Danzig - Lichen - Bamberg Berg der Kreuze

Herzlich willkommen!



Nachmittags begeben wir uns zum Platz der drei Kreuze beim Museum von **Solidarnosc** ehem. Lenin-Werft, wo die politische Ostblock-Wende mit **Lech Walesa** begonnen hat. Besichtigung des Kriegsdenkmals **Westerplatte**, wo am 1. Sept. 1939 der II. Weltkrieg begann.

Montag, 19. Aug.

Rundgang im ergreifenden **Freilichtmuseum**, dessen Exponate die Geschichte des poln. Volkes v.a. in schweren Zeiten ergreifend dokumentieren, z.B. das Eingangstor zum Konzentrationslager Stutthof, die originale Zugskomposition, welche die Gefangenen nach Sibirien transportierte usw. Einige dieser - in Europa einzigartigen - Exponate wurden offiziell in das Guinness Buch der Rekorde eingetragen. Weiter südlich (Mittagessen fakultativ) erreichen wir **Lichen** - das **polnische Lourdes**. Hier begegnen wir der christlichen Urgeschichte Polens und der Moderne. In der Pilgerkirche wird das Bild der **wundertätigen „Lichenska“** Muttergottes von Gläubigen der ganzen Welt verehrt. Am **Golgotha-Hügel** laden die sehr beeindruckenden Stationen zur Kreuzweg-Andacht ein. Die Basilika der Muttergottes von Lichen ist die achtgrößte Kirche Europas und der Kirchturm ist mit 141,5 m der höchste Polens. Übernachtung im Pilgerhaus.

Dienstag, 20. Aug.

Fahrt über Dresden und Chemnitz, am Rande der Sächsischen Schweiz und am südlichen Erzgebirge vorbei. Mittagessen fakultativ. Abends Ankunft in **Bamberg**. Hotelübernachtung.

Mittwoch, 21. Aug.

Das Herzstück von Bamberg ist der **Kaiserdom** mit dem Kaisergrab des **hl. Heinrich** und der **hl. Kunigunde** (Patronin für werdende Mütter). Ihr Grab ist Ziel zahlreicher Pilger. Der Rundgang vermittelt uns ein detailliertes Bild des heiligen Kaiserpaars, von der unteren Brücke über den Stephansberg, bis hin zum alten Hof. Hl. Messe, Mittagessen fak. Anschl. Heimfahrt über Ulm und Bregenz an unsere Ausgangsorte zurück.

Pauschalpreis Fr. 1770.-

inkl. Vollpension
(1 x Lunch, 5 Mittagessen fakultativ)
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 300.-
Zuschlag Einzelkabine auf der Fähre: Fr. 150.-
inkl. Führung in Vilnius, Danzig & Bamberg
inkl. Eintritt Freilichtmuseum Szymbark
Anmeldung möglichst bis Ende Mai!

Während unserer Reise erkunden wir die Geschichte und die Gemeinsamkeiten der römisch-katholischen mit der unierten orthodoxen Kirche im Baltikum. Dabei wird rasch deutlich, dass diese Region aus drei unterschiedlichen Ländern mit jeweils einzigartigen historisch-kulturellen Prägungen besteht. Diese Vielfalt spiegelt sich auch in der Verbreitung verschiedener Konfessionen wider. Der Glaube wurde Jahrzehnte unter sowjetischer Herrschaft verhindert und hinterliess unterschiedliche Spuren in den jeweiligen Staaten.

Ansprache Papst Joh. Pauls II. bei der Generalaudienz am 15. Sept. 1993, im Rückblick auf die Pilgerreise ins Baltikum:

Marienhiligtümer gibt es viele, aber die Pasto-



ralreise hat mich zu dreien von ihnen geführt: zum „Tor der Morgenröte“ (Ausros Vartai), nach **Siluva** (Litauen) und **Aglona** (Lettland). Während die Wallfahrtskirche „**Tor der Morgenröte**“ von **Vilnius** seit Jh. nicht nur Pilger aus Litauen, sondern auch aus Polen, Weissrussland, Russland und der Ukraine anzieht, ist Siluva vor allem das Heiligtum der Litauer. Aglona in Lettland (Latgale) verbindet nicht nur die Letten untereinander, sondern auch die Nachbarvölker, die immer zahlreicher herbeiströmen. Die Verehrung der Gottesmutter hat immer Christus im Mittelpunkt. Die Marienhiligtümer im Baltikum schöpfen ihren vollen Sinn aus der Beziehung zum Kreuz Christi und zum „**Berg der Kreuze**“. Der Sieg besteht in unserem Glauben. Das Kreuz enthüllt in sich das Ostern der Auferstehung Christi.

